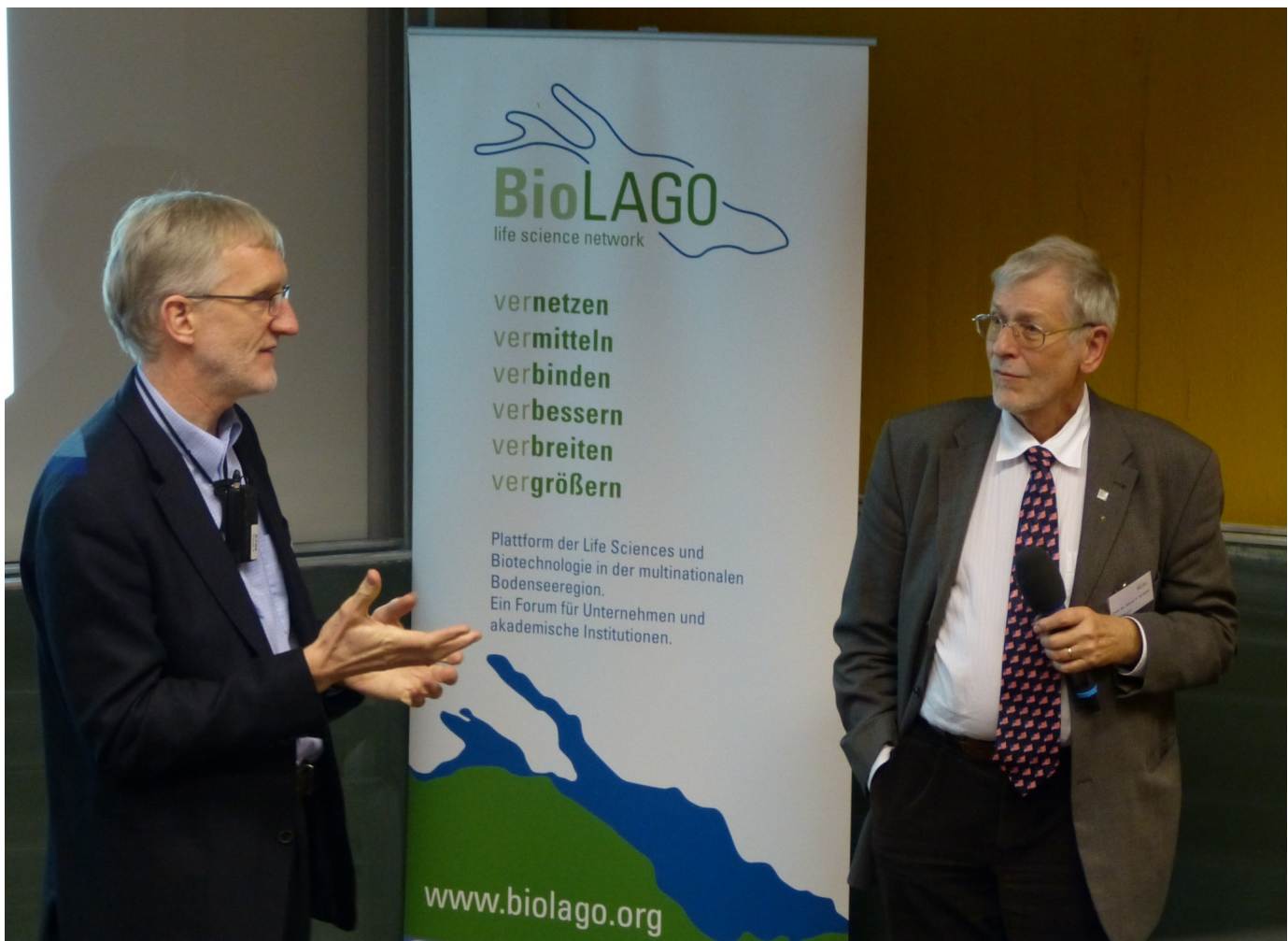


## Medikamentenabgebende Pflaster und weitere Innovationen

**Auf Einladung des bodenseeweiten Branchennetzwerks BioLAGO kamen über 100 Unternehmen und Wissenschaftler aus der Zukunftsbranche der Lebenswissenschaften und Biotechnologie zur neunten Auflage des regionalen Expertenforums „9. Wissenschaft-trifft-Wirtschaft“ an der Universität Konstanz zusammen. Referenten aus Deutschland und der Schweiz gaben Einblicke in neue Produkte zum Wohle der Gesundheit. Präsentiert wurden unter anderem ein Wundverband, der Medikamente abgibt, Methoden zur Bekämpfung von Krankheiten im Obstbau und eine erbgutbasierte Krebstherapie.**



Gastreferent des BioLAGO-Forums „Wissenschaft trifft Wirtschaft“ war Professor Dr. Christof von Kalle (links), der über neue Entwicklungen in der personalisierten Krebsbehandlung sprach (rechts: Prof. Dr. Klaus P. Schäfer, Vorstandsvorsitzender BioLAGO e.V.).

© BioLAGO

In rund 20 Vorträgen stellten Forscher und Unternehmen vom Bodensee Neuigkeiten aus den Feldern Pharma, Biotechnologie, Medizintechnik und Diagnostik vor. Die Referenten präsentierten aktuelle Projekte und Entwicklungen von der Grundlagenforschung bis hin zu marktreifen Produkten der Gesundheitstechnologie. So zeigte Dr. Alex Dommann von der Forschungsanstalt EMPA St. Gallen, wie dort Hightech-Materialien für Medizin, Biotechnologie und Textilindustrie entwickelt werden. Als Beispiel nannte er einen "automatischen Wundverband", an dem die EMPA arbeitet. Dieses Multifunktionspflaster gibt gleichzeitig Medikamente an die Haut ab, fördert somit die Heilung und löst sich anschließend selbst auf.

## Feuerbrandbekämpfung und Stoffwechseldiagnostik: Kooperationen im BioLAGO

Ein gemeinsames Projekt zweier Firmen aus dem BioLAGO-Verbund zur Überwachung des Feuerbrand-Erregers in der Bodenseeregion stellte Dr. Stefan Kunz von der Konstanzer Firma Bio Protect vor. Die bakteriell verursachte Pflanzenkrankheit Feuerbrand befällt vor allem Kernobst und führt zu großen Ertragsausfällen im Obstbau. Durch eine spezielle Methode, regelmäßige Probenahme und Erregernachweis in den Anbaugebieten soll der gezielte und damit sparsame Einsatz von Spritzmitteln in der Bekämpfung der Obstkrankheit erreicht werden.

Wie durch die Analyse der Nährstoffversorgung und der genetischen Voraussetzungen die Ernährung optimiert und dadurch Krankheiten vorgebeugt werden kann, zeigte Otto Knes von der Kreuzlinger SwissAnalysis. Das Speziallabor, dessen Angebot von der Routinediagnostik bis hin zur Stoffwechselanalyse reicht, entstand kürzlich als gemeinsame Neugründung der zwei BioLAGO-Unternehmer Otto Knes und Dr. Simone Brunner-Zilikens vom Labor Dr. Brunner in Konstanz.

## Am Erbgut orientierte Krebsdiagnostik

Höhepunkte des jährlichen Kongresses sind traditionell Gastvorträge renommierter Forscher und Unternehmer. Professor Dr. Christof von Kalle vom Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg stellte moderne Krebstherapien vor, die in Zukunft auf die genetischen Grundlagen jedes Einzelnen zugeschnitten werden sollen. „Statt nach Lokalisation und Größe werden Tumoren dann nach vorliegenden Erbgutveränderungen eingeteilt“, erklärte Prof. von Kalle. Für knapp 2.000 Patientenproben werden jährlich am Forschungsinstitut durch Erbgutanalysen die krebsauslösenden Mutationen ermittelt, um einen „Atlas“ der häufigsten Veränderungen zu erstellen. Dieser soll in Zukunft vielversprechende, individuelle Therapien auf dem neuesten Stand der Forschung ermöglichen.

Als weiterer Gastredner sprach Dr. Bert Klebl von der Dortmunder Firma LDC über die Zukunft der Wirkstoffforschung. Das Unternehmen hat sich 2013 mit der neu gegründeten Tochterfirma HDC in Konstanz auf dem früheren Firmengelände des Pharmakonzerns Takeda niedergelassen. „Wir beleben die Wirkstoffforschung und die dort vorhandenen Hightech-Labore wieder“, so Dr. Klebl.

Ein Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung lag auf neuen Technologien an der Schnittstelle

der Lebenswissenschaften und der Informationstechnologie. Diskutiert wurden neue Softwarelösungen für die Gesundheitsindustrie, die beispielsweise eine genauere Analyse des Erbguts und anderer komplexer biologischer Daten ermöglichen. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die BIOPRO Baden-Württemberg GmbH, cyberLAGO e.V., smart businessIT, die Universität Konstanz, die Konstanz Research School Chemical Biology, CANDOR Bioscience GmbH, comes compliance services, WALDNER Laboreinrichtungen GmbH & Co. KG, Orthobion GmbH, das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft, BIA Separations, yourJobChem, Zwisler Laboratorium GmbH, Ariso GmbH, carepaket und pharmind® / Editio Cantor Verlag (ECV).

---

## Pressemitteilung

09.01.2014

Quelle: Bettina Baumann (p)

